



## Bali – Wo die Götter Lächeln tragen

*Bali – nur wenige Orte auf der Welt beflügelten die Wunschträume Stressgeplagter und Reisefreudiger so stark wie diese 5.600 Quadratkilometer große Insel im Indischen Ozean. Doch mit dem Attentat im Oktober vergangenen Jahres hat die traumhaft schöne Fassade der Insel das erste Mal dunkle Risse bekommen. Trotzdem: An kaum einem anderen Ort Südostasiens findet der Besucher so viel des geheimnisvollen Zaubers, der Asien so einzigartig macht.*

▶ Olaf Tegtmeier

**E**thnisch-religiöse Konflikte in Osttimor, Waldbrände auf den malay-sischen Inseln Sumatra und Borneo: Bereits in den letzten Jahren hatte Bali mit einigen Problemen zu kämpfen – wobei die Insel selbst aber nie Opfer von Unruhen oder Umweltkatastrophen war. Doch der Anschlag im letzten Jahr hat schmerzhaft verdeutlicht, dass es kaum ein Ziel auf dieser Welt gibt, das hundertprozentige Sicherheit bietet.

### Die Mischung macht's!

Aber trotz aller Probleme: Seinen ursprünglichen Zauber hat die indonesische Insel über alle Widrigkeiten hin bewahrt. Und so kann sich der Besucher immer noch – oder glücklicherweise wieder – auf eine wirklich faszinierende Mischung zwischen Kunst und Kom-

merz freuen. Ob einsame Strände oder turbulente Shopping-Meilen, Tempelfeste oder Hightech Discos – auf Bali bekommen die Gäste von allem ausreichend geboten. Mittelpunkt der touristischen Entwicklung sind die Massenhochburgen Kuta und Legian. Für die einen Spaßparadies, für die anderen wegen der hohen Gästeanzahl aus dem fünften Kontinent das „Ballermann Australiens“. Tatsache ist: Ein Knäuel aus Mopeds, Minibussen, Pferdekarren und Fahrrädern drängelt sich durch die von unzähligen kleinen Shops gesäumte Hauptstraße. Kinder preisen unablässig ihre vielfältigen Souvenirs an und am Abend locken moderne Diskotheken die gebräunten und erholten Urlauber zu Techno und Dance-Pop, bevor es am nächsten Morgen wieder Richtung Strand geht.

